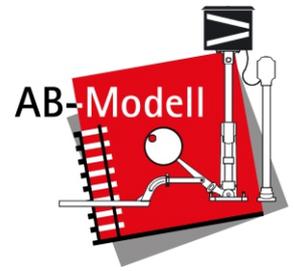


Neuheitenvorstellung neue RhB-Fahrzeuge von MDS-Modell

Die in Stuttgart erstmalig vorgestellten Modelle von MDS sind in der Auslieferung. Mitte Februar sind die ersten beiden Versionen der roten Ge4/4II der Rhätischen Bahn ausgeliefert worden. Weitere Lokomotiv-Varianten und die Schiebewardwagen sollen kurzfristig dazu folgen.



MD-60000.N: RhB Ge4/4" 628 rot, Wappen S-Chanf, Spur N (9 mm), mit Rapidkupplung, MDS-Modell

RhB Ge4/4 II

MD-60000.N - MD-60001.N

Art.-Nr./item-no./produit-no.

vorbildliche Bedruckung: 2 rote Varianten
Antrieb mit wartungsfreiem Glockenankermotor
Antrieb auf alle Achsen, mit 2 Haftreifen (diagonal liegend)
gekapseltes Getriebe (kein Eindringen von Staub/Schotter)
Kupplungsaufnahme für handelsübliche Kupplungen
fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel weiß/rot
Ausrüstung analog, auf Wunsch mit eingebautem DCC-Decoder bzw. DCC-Sounddecoder Onboard (Aufpreis)
für Lautsprecherreinbau vorbereitet
Handläufe aus Metall sind extra angesetzt
Elektroleitungen und Bremsschläuche sind extra angesetzt
Umlaufbleche an den Stirnseiten als Ätzteile ausgeführt
Dachschutzzitter als Ätzteil ausgeführt
Dachleitungen größtenteils aus Metall
bewegliche Stromabnehmer (funktionslos)
Mindestradius 150mm

Die Lokomotiven der Serie Ge4/4II prägen seit vielen Jahrzehnten das Bild der Rhätischen Bahn. Diese universell einsetzbaren Fahrzeuge finden sich in vielen Traktionsarten, sowohl einzeln als auch in Doppeltraktion, und sind auf allen Streckenteilen der RhB zuhause, vom mit Gleichstrom betriebenen Abschnitt der Berninabahn mal abgesehen.

MDS hat ein modernes Modell geschaffen, mit rechteckigen Scheinwerfern und einer großen, runden Vielfachtraktions-Steckdose an der Front. In dieser Ausführung sind die Loks seit vielen Jahren im Einsatz. Sukzessive werden die Maschinen mit weiteren Steckdosen an der Front ausgerüstet, um für zukünftige Einsätze gerüstet zu sein.

RhB Ge4/4 II

MD-60000.N

Art.-Nr./item-no./produit-no.

Ge4/4II 628, rot, Wappen S-Chanf
Ausführung mit Fahrzeugnummer über der silbernen Zierlinie (technischer Block)

Variantenunterschiede

Auch wenn man den Eindruck hat, bei den beiden roten Lokomotiven handele es sich um Zwillinge, so täuscht doch der erste Blick.
Auf den zweiten Blick erkennt man feine Unterschiede in der Bedruckung, die es auch beim Vorbild so gibt. So ist die Lok mit dem Wappen Thusis die etwas modernere Ausführung. Die große Fahrzeugnummer ist nun nicht mehr über der silbernen Zierlinie und dem technischen Block angeordnet, sondern befindet sich höher auf der Seitenwand, neben dem Maschinenraumfenster. Den Platz unter dem Führerstandsfenster belegt jetzt der Graubünden-Schriftzug.
Übrigens hat es noch eine Variation gegeben, die wenig Beachtung gefunden hat: für eine kurze Zeit waren die neu gestalteten Lokomotiven auch ohne RhB-Logo, nur mit dem Rhätische Bahn-Schriftzug unterwegs. Diese Episode war aber nur von sehr kurzer Dauer.

RhB Ge4/4 II

MD-60001.N

Art.-Nr./item-no./produit-no.

Ge4/4II 612, rot, Wappen Thusis
Ausführung mit Fahrzeugnummer neben dem Maschinenraumfenster und zusätzlichem Graubünden-Schriftzug unter dem Führerstandsfenster

Eine Reihe von weiteren Varianten könnten im Laufe der Zeit erscheinen.
So wurden die ersten 10 Lokomotiven noch zu Zeiten in Betrieb genommen, als die RhB-Triebfahrzeuge mehrheitlich in grüner Lackierung fuhrten. Die Nummern 611 bis 620 können also auch in grünem Livree, dann allerdings mit runden Scheinwerfern erscheinen. Und ein weiteres kleines Detail sollte beachtet werden. Die Fahrzeuganschrift war in erhabenen Chrombuchstaben ausgeführt, wie zu jener Zeit üblich.
Die zweite Serie 621 bis 633 wurde gleich im üblichen RhB-Rot ausgeliefert. Die Scheinwerfer waren noch immer rund, aber die Chrombuchstaben verschwunden. Mit dem Umbau auf Rechteckscheinwerfer erhielten die Fahrzeuge dann im Laufe der Jahre ein neues, charakteristisches Gesicht.
Als letzte Neuerung ist die Anpassung der Steckdosen an der Front zu benennen.

Anja Bange Modellbau
Im Stuckenbahn 6
D-58769 Nachrodt
Fax: +49(0)2352/3348-62
info@n-schmalspur.de
www.n-schmalspur.de

Vergleichsbilder



Bekanntermaßen sagen Bilder mehr als tausend Worte, daher stellen wir Ihnen nebenstehend mal beide MDS-Lokomotiven im Vergleich vor. Gut zu erkennen, dass die Fahrzeugnummer nach oben gewandert ist und der Graubünden-Schriftzug seinen Platz unter dem Führerstandsfenster eingenommen hat. Auch der RhB-Schriftzug erscheint neuerdings etwas verändert.

Die Bilderfolge unten zeigt die Fronten der beiden Lokomotiven. Das identische Gesicht der Ge4/4II gewinnt deutlich an Charme mit Wechsel der sehr klobigen N-Standard-Kupplung auf die von Kato angebotene Kurzkupplung, die der Mittelpufferkupplung des Vorbilds recht nahe kommt.

Der Umbau auf die Kato-Kurzkupplung ist ganz einfach möglich: der Schneepflug wird mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubendreher gelöst, die alte Kupplung entnommen und die neue auf den Zentrierstift gesteckt. Nun nur noch den Schneepflug wieder anschrauben - fertig! Die Katokupplung bietet keine automatische Ein- oder Entkupplungsfunktion und muss manuell



Umspurung MD-60000.U

Art.-Nr./item-no./produit-no.

Erste Umspurungsversuche haben gezeigt, dass der Aufwand für die Umrüstung auf Schmalspur erheblich größer wird, als bei den bislang erschienenen Kato-Modellen. Wir bleiben dazu am Ball und informieren Sie auf unserer website über die weiteren Fortschritte.



zusammengesteckt werden. Sie sitzt sehr stramm und ist betriebssicher. Für Rangierfreunde allerdings hinderlich im Betrieb. Auffällig ist, dass die eingebaute Kato-Kupplung in der MDS-Lok minimal tiefer liegt, als bei der von Kato stammenden Ge4/4III. Ein Kuppeln ist dennoch problemlos möglich. Entgleisungen haben wir auf unserem Testgleis (Spur N) nicht feststellen können.

Unsere Meinung

Mit den MDS-Modellen wird der Markt für N-Modelle nach Vorbild der Rhätischen Bahn erfreulich erweitert. Zwei rote Modelle sind schon erschienen, drei Werbevarianten sind angekündigt.

Rein optisch kann das Modell mit vielen Extras, wie freistehenden Griffstangen, einer gelungenen Umsetzung in den Maßstab 1:150 und einer sauberen Lackierung und Bedruckung punkten.

Technisch ist das Fahrzeug wohl durchdacht. Ein Faulhaber-Motor sorgt für den notwendigen Vortrieb, auf alle Achsen. Zwei Radsätze sind mit Haftreifen belegt. Ein 13-Wagenzug aus Panoramawagen wurde von unseren Testlokomotiven problemlos gezogen, was im modellbahnerischen Betrieb absolut ausreichend sein dürfte. Schade dass kein Platz für eine Schwungmasse im Fahrzeug verblieb, um das abrupte Stoppen auf stromlosen Abschnitten zu vermeiden.

Das Highlight dürften für die Technikfans die Ausrüstung mit Decoder und / oder Sound sein, die bislang in RhB-Modellen fehlten und auch für andere N-Lokomotiven noch lange nicht zum Standard gehören.

Erfreulicherweise hat man die Kato-„Normalien“ bei der Umsetzung in den Modellmaßstab beachtet, so dass einem freizügigen Einsatz von Fahrzeugen beider Hersteller nichts im Wege steht.

| Ausführung | Preis/Art.-Nr. |
|---|----------------------------|
| RhB Ge4/4II 628, rot, Wappen S-Chanf, Spur N (9mm) | EUR 147,50 MD-60000.N |
| RhB Ge4/4II 612, rot, Wappen Thusis, Spur N (9mm) | EUR 147,50 MD-60001.N |
| Ausführung wie oben, aber „digital“ | EUR 182,50 MD-6000x-D.N |
| Ausführung wie oben, aber „digital, Sound onboard“ | EUR 232,50 MD-6000x-S.N |
| Umspurung MDS-Ge4/4II auf Nm (6,5mm), vorbehaltlich technischer Machbarkeit | EUR n.n. MD-60000.U |

Vorbestellpreis/early-order-price/prix précommande

Vorbestellung bis
Reservation until
Réservation jusque **30.01.2018**

Vorbehaltlich Lieferbarkeit und Preisänderungen durch MDS-Modell

Alle Modelle werden vorläufig ausschließlich für Spur N, 9mm-Gleise, angeboten. Über die Umspurungsmöglichkeit (technisch sauber und dauerhaft stabil) auf Nm (6,5mm) halten wir Sie auf unserer website auf dem Laufenden. Auf Wunsch nehmen wir Sie auch in unseren Verteiler für die Neuheiten (per eMail).